

Informationen zur gemeinsamen Verantwortlichkeit nach Art. 26 Abs. 2 S. 2 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Was ist der Grund für die gemeinsame Verantwortlichkeit?

Bei dem gemeinsamen Vertrieb des intelligenten Hausnotrufs (AAL-System) „ESWE Familien ASSIST“ arbeiten ESWE Versorgungs AG (nachfolgend ESWE) und die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Hessen West (nachfolgend JUH) eng zusammen (nachfolgend die "Kooperation"). Dies betrifft auch die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten. Die Parteien haben gemeinsam die Reihenfolge der Verarbeitung dieser Daten in den einzelnen Prozessabschnitten festgelegt. Sie sind daher innerhalb der nachfolgend beschriebenen Prozessabschnitte gemeinsam für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich (Art. 26 DS-GVO).

Für welche Prozessabschnitte besteht eine gemeinsame Verantwortlichkeit?

Eine gemeinsame Verantwortlichkeit besteht im Rahmen des Vertriebs und der Bereitstellung der Hausnotrufpakete mit ESWE Familien ASSIST Technik und dem Johanniter-Unfall-Hilfe Service (Aufschaltung auf Johanniter Hausnotrufzentrale, Einsatzdienst vor Ort, Schlüsselhinterlegung). Ihr Vertragspartner ist die JUH, an die Sie sich mit allen Fragen zu den Dienstleistungen rund um den Hausnotruf wenden können. ESWE fungiert als Technikdienstleister und ist für die Installation sowie den Betrieb des Systems ESWE Familien ASSIST zuständig. JUH gibt deshalb ESWE Ihre Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail und gegebenenfalls Name, Telefonnummer und E-Mail eines Angehörigen) und Ihre Vertrags-/Kundennummer zwecks Installation und technischem Service weiter. Kontaktdaten des Angehörigen (z.B. Sohn oder Tochter, aber auch Freund oder Nachbar) werden genutzt um z.B. Terminabsprachen zu treffen, wenn diese nicht direkt durch Sie erfolgen. Die Daten werden dann bei ESWE gespeichert, um die Installation der für die Vertragserfüllung notwendigen Geräte in Ihrer Wohnung durchzuführen und den Support- und Wartungsservice während der Vertragslaufzeit Ihnen gegenüber zu erfüllen. Der Speicherort bei ESWE ist hierfür das CRM System (EVI). Hier werden Ihre Daten und die Kontaktdaten Ihres Angehörigen gespeichert und, sofern Sie bereits Kunde von ESWE sind, mit bereits von Ihnen vorliegenden Daten zusammengeführt. Darüber hinaus werden Ihre Daten in unserer Software Anwendung SAP ERP (Classic) gespeichert und zwecks interner Rechnungsstellung zwischen ESWE und JUH verarbeitet. Die Rechnungsstellung Ihnen gegenüber erfolgt für sämtliche Leistungen durch JUH.

Weitere Informationen hierzu können Sie den Datenschutzhinweisen von ESWE entnehmen, die abrufbar sind unter: <https://www.eswe-versorgung.de/datenschutz.html>.

Die JUH erfasst bei Vertragsabschluss Ihre Stamm- und Kontaktdaten, gegebenenfalls Gesundheitsdaten und verarbeitet diese personenbezogenen Daten in den Systemen CareMan Abrechnung, CRM eNIK und UMO ProAlert, sowie gegebenenfalls die Stamm- und Kontaktdaten Ihrer Angehörigen, die im Notfall benachrichtigt werden sollen. Eingehendere Informationen hierzu können Sie den Datenschutzhinweisen der JUH unter: <https://www.johanniter.de/datenschutzhinweise> entnehmen.

Was haben die Parteien vereinbart?

Im Rahmen ihrer gemeinsamen datenschutzrechtlichen Verantwortlichkeit haben ESWE und JUH vereinbart, wer von ihnen welche Pflichten nach der DS-GVO erfüllt. Dies betrifft insbesondere die Wahrnehmung der Rechte der betroffenen Personen und die Erfüllung der Informationspflichten gemäß den Artikeln 13 und 14 DS-GVO.

Diese Vereinbarung ist notwendig, da bei der Hinterlegung Ihrer persönlichen Daten durch ESWE in SAP ERP (Classic) und in der CRM Anwendung „EVI“ sowie bei der Hinterlegung Ihrer persönlichen Daten durch JUH in der Anwendung CRM eNIK, der Anwendung CareMan Abrechnung sowie UMO ProA personenbezogene Daten in unterschiedlichen Prozessabschnitten und Systemen verarbeitet werden, die entweder von ESWE oder JUH betrieben werden.

Prozessabschnitt / EDV-System	Erfüllung der Pflichten durch:
Abschnitt 01: Abschluss von Kundenverträgen, Hinterlegen der Kundendaten in CRM eNIK, CareMan Abrechnung und UMO ProAlert	JUH
Abschnitt 02: Installation des Systems ESWE Familien Assist, Hinterlegung der Kundendaten im CRM System „EVI“	ESWE
Abschnitt 03: Hinterlegung der Kundendaten im Abrechnungssystem SAP Classic, Einzelanlage der Kunden im Debitorenstammsatz	ESWE
Abschnitt 04: Durchführung von Support- und Wartungsleistungen während der Vertragslaufzeit, Verarbeitung der Kundendaten im CRM-System "EVI"	ESWE
Abschnitt 05: Erbringung von Hausnotrufleistungen: Hinterlegen personenbezogener Daten in CRM eNIK, CareMan Abrechnung und UMO ProAlert.	JUH

Was bedeutet das für Betroffene?

Auch wenn eine gemeinsame Verantwortlichkeit besteht, erfüllen die Parteien die datenschutzrechtlichen Pflichten entsprechend ihrer jeweiligen Zuständigkeiten für die einzelnen Prozessabschnitte wie folgt:

Im Rahmen der gemeinsamen Verantwortlichkeit ist

- ESWE für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten in Abschnitten 02, 03 und 04 zuständig und
- JUH für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Abschnitten 01 und 05 zuständig.

ESWE und JUH machen Ihnen und Ihren Angehörigen die erforderlichen Informationen gemäß Art. 13 und 14 DS-GVO in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form in einer klaren und einfachen Sprache unentgeltlich zugänglich. Sämtliche dafür notwendigen Informationen lassen ESWE und JUH sich aus ihrem jeweiligen Wirkbereich zukommen und unterstützen sich gegenseitig.

ESWE und JUH informieren sich unverzüglich gegenseitig über von Ihnen und/oder Ihren Angehörigen geltend gemachte Rechtspositionen. Sie stellen einander sämtliche für die Beantwortung von Auskunftersuchen und sonstigen Betroffenenanfragen notwendigen Informationen zur Verfügung.

Ihre Datenschutzrechte können Sie sowohl bei ESWE als auch bei der JUH geltend machen. Sie erhalten Ihre Auskunft grundsätzlich durch:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Hessen West, Regionalverband Hessen West
Wiesbadener Landstraße 80-82
65203 Wiesbaden. Telefon: 0611 504008-80 E-Mail: wiesbaden@johanniter.de

Die JUH ist somit Ihre zentrale Anlaufstelle für die Geltendmachung Ihrer Rechte, die Sie als betroffene Person bei der Datenverarbeitung haben. Dies gilt gleichermaßen für die Rechte Ihrer Angehörigen, sofern und soweit personenbezogene Daten von diesen verarbeitet werden und Ihre Angehörigen daher von der Datenverarbeitung Betroffene sind.

Eine Erläuterung der Betroffenenrechte finden Sie nachfolgend.

Allgemeine Betroffenenrechte

Recht auf Bestätigung

Sie haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht auf unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und auf eine Kopie dieser Daten auf Anfrage. Darüber hinaus haben Sie das Recht auf Auskunft über folgende weitere Informationen:

- die Verarbeitungszwecke
- die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen
- falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch uns oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde
- wenn die personenbezogenen Daten nicht bei Ihnen erhoben werden: alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten
- das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Abs. 1 und 4 DS-GVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für Sie.

Ferner steht Ihnen ein Auskunftsrecht darüber zu, ob personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt wurden, und welche Garantien im Sinne des Art. 46 DSGVO hierbei zur Gewährleistung eines angemessenen Datenschutzniveaus beim Empfänger ergriffen wurden.

Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, die unverzügliche Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Ferner steht Ihnen das Recht zu, unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

Recht auf Löschung (Recht auf Vergessen werden)

Sie haben ebenfalls das Recht, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist:

- Die personenbezogenen Daten wurden für solche Zwecke erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet, für welche sie nicht mehr notwendig sind.
- Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- Sie legen gemäß Art. 21 Abs. 1 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe unsererseits für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gemäß Art. 21 Abs. 2 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem wir unterliegen.
- Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DS-GVO erhoben.

Wurden die personenbezogenen Daten öffentlich gemacht von einem Verantwortlichen gemäß Art. 17 Abs. 1 DS-GVO und ist er zur Löschung der personenbezogenen Daten verpflichtet, so trifft dieser unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um andere für die Datenverarbeitung Verantwortliche, welche die veröffentlichten personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber in Kenntnis zu setzen, dass Sie von diesen anderen für die Datenverarbeitung Verantwortlichen die Löschung sämtlicher Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben, soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen bestritten, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig. Sie lehnen die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangen stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten.
- Die personenbezogenen Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie benötigen sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

- Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt und es steht noch nicht fest, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren überwiegen.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, welche Sie bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung zu übermitteln, sofern

- die Verarbeitung auf der Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und
- die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Dieses Recht gilt nicht für eine Verarbeitung, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, welche uns übertragen wurde.

Ferner haben Sie bei der Ausübung Ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 Abs. 1 DSGVO das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist und sofern hiervon nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

Recht auf Widerspruch

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten im Falle des Widerspruchs nicht mehr, es sei denn, es können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachgewiesen werden, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Verarbeitet der Verantwortliche personenbezogene Daten, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie als betroffene Person gegenüber dem Verantwortlichen der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt, sofern die Entscheidung nicht für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich ist, oder aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Ist die Entscheidung für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich oder erfolgt sie mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung, trifft der Verantwortliche angemessene Maßnahmen, um Ihre Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die anwendbaren Datenschutzgesetze verstößt.